

Fritz W. Scharpf

Föderalismusreform

Kein Ausweg aus der
Politikverflechtungsfalle?

Schriften aus dem Max-Planck-Institut
für Gesellschaftsforschung

campus

Inhalt

Vorwort	9
Kapitel 1	
Die Genealogie der Politikverflechtung	13
1.1 Die Vorgeschichte des unitarischen Föderalismus	13
1.2 Der unitarische Bundesstaat des Bonner Grundgesetzes	18
1.3 Intensivere Verflechtung unter dem Grundgesetz	21
1.3.1 Gesetzgebungskompetenzen	21
1.3.2 Zustimmungsrechte des Bundesrates	21
1.3.3 Finanzverfassung	23
Kapitel 2	
Probleme der Verflechtung	27
2.1 Einleitung	27
2.2 Die mangelnde Effektivität des »kooperativen Föderalismus«	30
2.2.1 Konjunkturpolitik	30
2.2.2 Strukturpolitik	33
2.2.3 Fazit	42
2.3 Parteienkonkurrenz in der Politikverflechtung	44
2.3.1 Divergierende Mehrheiten	45
2.3.2 Handlungsorientierungen	47
2.3.3 Blockaden oder Kompromisse?	49
2.3.4 Fazit	53
2.4 Die mangelnde Autonomie der Landespolitik	56
2.4.1 Autonomie gegen Mitwirkungsrechte	56

2.4.2 Motive und Gründe	58
2.4.3 Europäische Integration als Chance der Länder	61
2.5 Fazit	67
Kapitel 3	
Föderalismusreform: Verlauf und Ergebnisse	69
3.1 Vorgeschichte und Verlauf	69
3.1.1 Die Bundesparteien	69
3.1.2 Die Ministerpräsidenten	71
3.1.3 Der Weg zur Kommission	73
3.1.4 Der Auftrag	75
3.1.5 Der Verlauf der Beratungen	75
3.2 Verhandlungsziele des Bundes	78
3.2.1 Zustimmungsrechte des Bundesrates	78
3.2.2 Ein neues Zustimmungsrecht	83
3.2.3 Weitere Forderungen des Bundes	86
3.2.4 Fazit	87
3.3 Gesetzgebungskompetenzen der Länder	88
3.3.1 Die Beratungen in der Kommission	88
3.3.2 Beratungen in den Projektgruppen	91
3.3.3 Artikel 72 Absatz 2 GG: Nun braucht der Bund die Länder	93
3.3.4 »Do ut des«	96
3.3.5 Abweichungsrechte	98
3.3.6 Der Streit um die Bildung	101
3.3.7 Nachspielzeit	103
3.3.8 Bilanzen	106
3.4 Mischfinanzierung	110
3.4.1 Begrenzte Erfolge	111
3.4.2 Keine Mischfinanzierung im Bildungswesen	112

3.4.3 Not kennt kein verfassungsrechtliches Verbot	113
3.4.4 Fazit	115
Kapitel 4	
Kompetenzverteilung im Mehrebenensystem	117
4.1 Defizite des Erreichten für Bund und Länder	119
4.2 Gesetzgebungskompetenzen	121
4.2.1 Getrennte Zuständigkeiten	122
4.2.2 Konkurrierende Zuständigkeiten	125
4.2.3 Bedingte Abweichungsrechte?	130
4.2.4 Fazit	136
4.3 Finanzverfassung	138
4.3.1 Finanzwirtschaftliche Autonomie und politische Handlungsfähigkeit	140
4.3.2 Hindernisse der Reform	144
4.3.3 Fazit	155
4.4 Gestaltungsföderalismus: Autonom und gemeinverträglich	156
Literatur	161